

ATHINA – Arzneimittel-Therapiesicherheit in Apotheken

G. Picksak^{1,2)}, B. Dewald^{2,3)}

¹ Zentralapotheke, Medizinische Hochschule Hannover

² ATHINA-Team Nordrhein, Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg und Bremen

³ St. Vitus Apotheke, Emmerich

Einleitung

Das Medikationsmanagement ist in der ApBetrO § 1a (3) als pharmazeutische Tätigkeit für Apotheker seit 2012 festgeschrieben. Ziel ist es, durch das Medikationsmanagement die Effektivität der Arzneimitteltherapie zu erhöhen und Arzneimittelrisiken zu minimieren. Somit starten seit 2013 fünf Apothekerkammern das Medikationsmanagement-Projekt ATHINA, welches auf einer qualifizierten, erprobten Methode aufbaut.

Ergebnisse

Inzwischen wurden bei den fünf Apothekerkammern in 62 Workshops über 1.400 Apotheker geschult (Tab. 1), 121 Webinare mit mehr als 7.780 Teilnehmern abgehalten. Über 690 Apothekern wurde inzwischen das ATHINA-Zertifikat verliehen (Stand 12/2016). Insgesamt konnte so die Medikation von ca. 3.750 Patienten analysiert und optimiert werden. Die Tatsache, dass über 95% der in das Projekt eingeschlossenen Patienten mindestens ein arzneimittelbezogenes Problem aufweisen, zeigt, dass es den Apothekern gelingt, Patienten zu identifizieren, die von dem ATHINA-Projekt potentiell profitieren [1]. Viele der aufgedeckten Probleme können gemeinsam durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Arzt, Apotheker und Patient gelöst werden.

Methoden

Alle Apotheker werden anhand praxisnaher Beispiele theoretisch in einem zweitägigen Workshop zum Interaktionsmanagement geschult und erlernen praktisch den Umgang mit dem Excel-basierten ATHINA-Bogen (Abb. 1) zur Dokumentation der Medikationsanalyse und Erstellung eines aktuellen Medikationsplans (Abb. 2).

Im Anschluss an diesen Workshop muss jeder Apotheker je nach Kammerbezirk bis zu vier ausführliche Medikationsanalysen praktisch selbst durchführen und dokumentieren, von denen mindestens einer durch einen erfahrenen Tutor editiert wird. Zudem muss der Apotheker zur Erlangung des Zertifikats an ATHINA-Webinaren zu unterschiedlichen Themen teilgenommen haben.

	Anzahl Workshops	geschulte Apotheker	Anzahl eingegangener Fälle	zertifizierte Apotheker
Nordrhein	19	438	1020	244
Niedersachsen	27	687	1846	302
Baden-Württemberg	9	207	489	86
Bremen	1	19	35	4
Hessen	6	126	353	58
Gesamt	62	1477	3743	694

Tab. 1: ATHINA-Fortbildung (Stand 12/2016)

Abb. 1: ATHINA-Excel-Erfassungsbogen

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	Mo	Mi	Ab	n	Einheit	Hinweise	Behandlungsgrund
Lisinopril	Lisinopril-ratiopharm 10 mg Tbl.	10mg	Tbl.	1	0	0	0	Tbl.		Blutdruck
Metformin	Metformin-ratiopharm 500mg Filmtbl.	500mg	Tbl.	1	0	1	0	Tbl.		Diabetes
Paracetamol	Paracetamol STADA 500mg Tbl.	500mg	Tbl.	2	2	2	2	Tbl.		Schmerzen
Amitriptylin	Amineurin 25mg Filmtbl.	25mg	Tbl.	0	0	0	1	Tbl.		unbekannt
Loratadin	Loratadin-LA Pharma 10mg Tbl.	10mg	Tbl.	0	0	1	0	Tbl.		Allergie
Terasosin	Terasoc 2mg Tbl.	2mg	Tbl.	0	0	0	1	Tbl.		Prostata
Acetylsalicylsäure, Paracetamol und Coffein	Thomapyrin classic Schmerzst.	250/200 / 50mg	Tbl.	1	0	1	0	Tbl.	bei Bedarf	Schmerzen
Diclofenac	Diclofenac-ratiopharm Gel		Gel	1	1	1	0		bei Bedarf	Gelenkschmerzen

Abb. 2: ATHINA-Medikationsplan

Zusammenfassung

Schon jetzt bieten viele Apotheken ein Medikationsmanagement häufig in Vorleistung an, da eine adäquate Bezahlung von Seiten der Krankenkassen immer noch nicht gesichert ist. Je nach Alter und Diagnosen des Patienten variieren die Komplexität der Medikationsregime sowie der Personalaufwand (v.a. für Vor- und Nachbereitung der Analysen), so dass sich die meisten Apotheken auf ein beziehungsweise wenige Patientenkollektive für diese Dienstleistung fokussiert haben.

Viele Apotheken wären auf dem Gebiet des Medikationsmanagements gerne aktiver, sie erwarten hierfür allerdings auch eine adäquate Honorierung.

Literatur

[1] Seidling HM, Send AF, Bittmann J et al. Medication review in German community pharmacies - Post-hoc analysis of documented drug-related problems and subsequent interventions in the ATHINA-project. Res Social Adm Pharm. 2016 Oct 24. pii: S1551-7411(16)30206-6. doi: 10.1016/j.sapharm.2016.10.016. [Epub ahead of print]

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit
in Apotheken

ATHINA

c/o Apothekerkammer Niedersachsen
Julia Fabricius
An der Markuskirche 4, 30163 Hannover
athina@apothekerkammer-nds.de

www.apothekerkammer-niedersachsen.de/athina